



INTERMUNDO

Liebe Leserin, Lieber Leser

Beginnen wollen wir in diesem letzten Newsletter von 2006, mit dem **Praktikumsbericht von Jan Ostrowski**, der uns 3 Monate lang als Praktikant unterstützt hat. Das RAV hat Jan dieses Praktikum bei uns unter der Bedingung vermittelt, dass er weiterhin nach Praktika suchen muss. Deshalb hat er inzwischen ein anderes für ihn spannendes Praktikum gefunden und INTERMUNDO adieu gesagt.

*Ich habe vom 1.09.2006 bis am 30.11.2006 ein Praktikum bei INTERMUNDO absolviert. Die Handelsschule habe ich in diesem Sommer in La Neuveville beendet. Aber um meine Berufsmatura zu erhalten, benötige ich einen Praktikumsseinsatz von ca. 9 Monaten. Ich habe mich bei Intermundo beworben, weil ich in erster Linie mit Jugendlichen arbeiten wollte, und ich suchte eine Arbeit die abwechslungsreich und spannend ist. In diesem Praktikum habe ich viel Neues gelernt, sei es in der Administration, Buchhaltung oder Protokollführung. Die Arbeit bei INTERMUNDO war und ist sehr abwechslungsreich. Zu meinen täglichen Aufgaben gehörten: archivieren, die Buchhaltung führen, Ordner neu erstellen, Infostände betreuen, Korrespondenzarbeit, Büromaterial verwalten, neue Ideen entwickeln und Pflanzen giessen. Was mich am meisten faszinierte, war die Buchhaltung. Denn ich habe mir nie Gedanken darüber gemacht, wie die Buchhaltung in einem „nicht-Profit-orientierten Betrieb“ geführt wird. Zwar sind die Rechnungen genau gleich wie in der Schule, doch der Zielgedanke beruht nicht auf dem Gewinn. Dies war im Endeffekt, was mich an dieser Buchhaltung so interessierte. Auf der anderen Seite war es für mich auch ein bisschen kompliziert, weil ich die Buchhaltungskonten in der Schule nicht auf deutsch sondern nur auf französisch kennen gelernt hatte. Ich*

*lernte INTERMUNDO und seine Mitgliederorganisationen kennen und war durchaus überrascht, was es heutzutage für Möglichkeiten im Jugendaustausch gibt. Sei es zum Beispiel ein Sozialeinsatz in einem fernen Land oder ein Praktikumseinsatz in der Berufswelt ausserhalb der Schweiz. Je mehr ich in diesem Bereich gearbeitet habe, desto neugieriger wurde ich auf fremde Länder. Ich habe seit diesem Praktikum den Wunsch, noch viel mehr von den verschiedenen Kulturen zu lernen.*

*Auch fasziniert hat mich das Programm von JUGEND für Europa. Bei diesem Mandat, das bei INTERMUNDO angegliedert ist, geht es um Projekte, in denen sich Jugendliche mit Europa auseinandersetzen. Sie bieten ein tolles Programm mit sehr viel Abwechslung an. Auch dort geht es darum, Personen aus anderen Ländern zu treffen und miteinander über die verschiedensten Themen zu sprechen.*

*Positiv waren sicher auch die verschiedenen Messen und Standaktionen. Ich musste den Jugendlichen an den Messen und Infoveranstaltungen erklären, was INTERMUNDO ist und was INTERMUNDO eigentlich so macht. Ich habe Personen zwischen 14 – 50 Jahren beraten. Fast alle waren davon begeistert, welche Programme INTERMUNDO durch seine Mitgliederorganisationen anbietet.*

*Dank dieser Praktikumsstelle habe ich wohl am besten den Überblick erhalten, wie die Aufgaben eines Dachverbandes aussehen, der einen gemeinnützigen Zweck erfüllt. Schade nur, dass ich das Praktikum schon nach kurzer Zeit abbrechen musste.*

*(sj) Lieber Jan, wir bedauern es auch, Dich schon wieder verabschiedet zu haben. Gleichzeitig freuen wir uns für Dich und die neuen Chancen, die Du durch dieses neue Praktikum erhalten wirst. Vielen Dank für Deine Arbeit und Hilfe. Wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute und viel Erfolg.*

**Auch Ihnen liebe Leser/innen, liebe Mitglieder- und Partnerorganisationen danken wir herzlich für das Interesse und die Unterstützung. Wir wünschen Ihnen eine freudige**

**und friedliche Weihnachts- und Neujahrszeit und viel Spass am Lesen.**



**Viele Grüsse und Wünsche vom INTERMUNDO-TEAM**



Aus der

**Qualitätskommission (QKom)**

Die Erfahrungen aus den Auswertungen der kleinen Erhebungen, Zielvereinbarungsgesprächen und den ersten grossen Erhebungen haben gezeigt, dass der direkte Kontakt zu den Mitgliederorganisationen und die stetige Information von grösster Wichtigkeit sind. Die QKom wird darum ab sofort im INTERMUNDO-Newsletter über die neusten Entwicklungen informieren. Aufgrund der Q-Diskussion am Geschäftsleiter/innen-Treffen und internen Entscheidungen in der QKom hat der Vorstand beschlossen, den Auftrag an die QKom neu zu definieren und die Prioritäten wie folgt festzulegen: 1. Erarbeitung eines Zertifizierungsniveaus von INTERMUNDO (Vorstand, Geschäftsstelle), 2. Entwicklung eines Q-Labels (Inhalt, Anforderungen, Aussehen etc.), 3. Umsetzung und Auswertung bei den Mitgliederorganisationen. Entsprechend hat die QKom den Zeitplan für 2007 angepasst.

*Mireille Grädel*



**MITGLIEDER**

**Teetrinken in Bischkek  
Labour Service in Kirgistan**

Erlebnisbericht von *Loredana Sorg*:

Die kirgisische Gastfreundschaft lernte ich bereits am ersten Tag kennen, als ich von fremden Leuten zum Essen eingeladen wurde. Meine Gastfamilie entpuppte sich als ebenso herzlich und liess mich voll an ihrem Leben teilhaben. So besuchten wir unzählige Verwandte und Freunde, kauften auf dem Basar ein, kochten zusammen Manty und schauten uns abends russische Soaps an. Der Russischunterricht an der Universität sagte mir ebenfalls zu, da meine Lehrerin – typisch Kirgistan – spontan und flexibel diverse Lektionen verschoben liess. Schwieriger hingegen war, das Projekt „Labour Service“ zu verwirklichen. Zwar hatten beide Kinderheime betont, wie sehr sie meine Hilfe bräuchten, doch sollte ich vor allem mit den anderen Erziehern Tee trinken und von der Schweiz erzählen. Gelang es mir jedoch einmal, mit den Kindern Englisch zu sprechen und zu spielen, waren der Dank und die Zuneigung gross.

Zu einem weiteren Höhepunkt wurde die Reise zu einer Hirtenfamilie, wo wir abends den traditionellen Schafbock schlachteten. Als Gast fällt einem nicht nur die Ehre zu, die grössten und fettesten Fleischstücke zu verzehren, sondern man darf auch helfen, die Eingeweide zu säubern und aus dem Magen eine feine Wurst zu zubereiten.

**Information: Stiftung Jugendaustausch Schweiz-GUS,**  
[jugendaustausch@schweiz-gus.ch](mailto:jugendaustausch@schweiz-gus.ch),  
 041 340 96 63

**Rotary Youth Camps in Europa**  
**Dauer normalerweise 2-3 Wochen**  
**während den Sommersemesterferien**  
 In ganz Europa finden unter dem Patronat von lokalen Rotary Clubs von Juni – August 2007 diverse coole Summer Camps statt:

Die rund 100 Camps bieten eine interessante Mischung zwischen Sightseeing, Kultur, Fun und Sport, pro Camp ist nur je ein Schweizer oder eine Schweizerin zugelassen, also eine wunderbare Gelegenheit, tolle internationale Freundschaften zu knüpfen und eine Fremdsprache zu trainieren! Bewerben können sich junge Leute im Alter zwischen 15 und 24, je nach Camp existieren verschiedene Alterslimiten. Fast alle Kosten werden von Rotary übernommen, der Schweizer Teilnehmer hat meistens lediglich für die An- und Rückreise sowie für einen kleinen administrativen Unkostenbeitrag von CHF 250 und für die Versicherung aufzukommen.

**Die Campliste ist ab Ende Februar 2007 unter [www.rotary-youth-ex.ch](http://www.rotary-youth-ex.ch)**

**ersichtlich (Austauschprogramme/Camps). Weitere Infos erhalten Sie bei unserer Geschäftsstelle Verein Rotary Jugendaustausch Schweiz / Liechtenstein, Bleicheweg 6, 5605 Dottikon, Tel. 056 426 5058, [rotary.youthexchange@bluewin.ch](mailto:rotary.youthexchange@bluewin.ch)**

**Neu bei AFS: Onlineanmeldung**  
**Anmeldung für ein Austauschjahr mit einem Klick, AFS macht es möglich!**

Ab jetzt ist es möglich, detaillierte Informationen über unsere AFS-Programme auf nur einer Internetseite zu konsultieren. Sich für die Programme anzumelden, oder online auch einfach unsere Broschüren zu bestellen, ist nun ein Kinderspiel. Für umfangreichere Informationen besuchen Sie unsere Website <http://www.afs.ch>. Damit hat der Papierkram ein Ende! Der ganze Anmeldevorgang findet mit unserem neuen System „Online Application“ online statt. Auf der gleichen Website ist es möglich, selber und entsprechend den Bedingungen Fotos und Dokumente auf die Site zu laden. Die eingehenden Daten werden dann direkt in unserer Datenbank gespeichert. Das macht die Anmeldung einfacher und schneller. Die Anmeldung kann von den Teilnehmern und/oder vom Team AFS auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Anmeldungen oder Informationsanfragen werden ausserdem direkt von unseren Büros und mit einer größeren Effizienz bearbeitet. Für jeden, der den Füllfederhalter der Maus oder der Rechnertastatur vorzieht, bleibt die Anmeldung in Papierform natürlich möglich. Dazu kann ein Formular bestellt werden! Kommen Sie zahlreich und entdecken Sie unsere Website: <http://www.afs.ch!>



**Die deutsche Studie**  
**„Langzeitwirkungen internationaler Jugendbegegnungen“**

Internationale Jugendbegegnungen sind in vielen Ländern seit langem Bestandteil des schulischen und ausserschulischen Bildungsangebotes. Aber: Welche nachhaltigen Wirkungen erzielen sie? Können diese Wirkungen empirisch erfasst und gemessen werden? Diesen Fragen geht Prof. Dr. Alexander Thomas mit seinem Team von der Universität Regensburg im Rahmen des Forschungsprojektes: „Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen auf die Persönlich-

keitsentwicklung der Teilnehmer/innen“ erstmals systematisch nach. Das überraschende Ergebnis der Studie ist: Selbst kurzzeitige internationale Erfahrungen haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung von Heranwachsenden. Auslandsaufenthalte fördern – neben Sprachkompetenz – Selbstsicherheit, Teamfähigkeit sowie Weltoffenheit und können sich auch positiv auf die beruflichen Perspektiven junger Menschen auswirken.

Die Studie wurde in Kooperation mit der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (BK), den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten (IJGD), dem Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und der Bayerischen Jugendring (BJR) durchgeführt. Finanziert wurde sie von der Stiftung Deutsche Jugendmarke. **Bezugsquelle:** Die Publikation kann in der Buchhandlung gekauft und im Internet unter [www.forscher-praktiker-dalog.de](http://www.forscher-praktiker-dalog.de), Rubrik „Literatur“, bestellt werden.



**Agenda:**  
**Termine und**  
**Veranstaltungen**

**Auftritte an Berufsbildungsmessen und Infoveranstaltungen**

**Besuchen Sie uns!**

**17.-21. Januar 2007: start – Forum der Berufe [www.start-fr.ch](http://www.start-fr.ch)**  
 am Forum in Fribourg

**25. Januar 2007 (11h30-13h30):**  
**Gymnase de Burier in**  
 La Tour-de-Peilz

IMPRESSUM

**Auflage:** 800 Exemplare (d + f)  
**Herausgeber:** INTERMUNDO  
 Schweizerischer Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch  
**Redaktion:**  
 Séverine Jaussi (sj), Stephan Zihler (sz)  
**Adresse:**  
 Gerechtigkeitsgasse 12, Postfach,  
 3000 Bern 8  
 T 031/326 29 20  
 F 031/326 29 23  
[www.intermundo.ch](http://www.intermundo.ch)  
[info@intermundo.ch](mailto:info@intermundo.ch)  
[szihler@intermundo.ch](mailto:szihler@intermundo.ch)  
[sjaussi@intermundo.ch](mailto:sjaussi@intermundo.ch)

**Mit Beitrag aus dem Bundeskredit zur Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit (BSV)**